



SCHWEIZ, BÄUERINNEN- UND LANDFRAUENVERBAND
 UNION SUISSE DES PAYSANNES ET DES FEMMES RURALES
 UNIONE SVIZZERA DELLE DONNE CONTADINE E RURALI
 UNIUN DA LAS PURAS SVIZRAS

86. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV

Datum, Ort	Dienstag, 20. April 2017 Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern 10:20 Uhr
Vorsitz	Bühler Christine
Teilnehmende	153 Delegiertenstimmen, davon 145 anwesende Delegierte aus den Sektionen und 10 Vorstandsmitglieder 5 Einzelmitglieder 49 Gäste 6 Pressevertreterinnen und -vertreter
Protokoll	Cornelia Reusser, Geschäftsstelle SBLV

Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung durch die Präsidentin des SBLV 2. Wahl der Stimmzählerinnen 3. Genehmigung der Traktandenliste 4. Protokoll der 85. Delegiertenversammlung 2016 in Stein am Rhein 5. Jahresbericht 2016 6. Berichte aus den Kommissionen <ol style="list-style-type: none"> 6.1 Kommission Agrarpolitik 6.2 Kommission Familien- und Sozialpolitik 6.3 Kommission Ernährung und Hauswirtschaft 6.4 Bildung Bäuerin 7. Informationen der Geschäftsstelle 8. Jahresrechnung 2016 / Bericht der Kontrollorgane 9. Tätigkeitsprogramm 2017 10. Festsetzung der Jahresbeiträge 2017 <ol style="list-style-type: none"> 10.1 Mitgliedorganisationen 10.2 Kollektivmitglieder 10.3 Einzelmitglieder 11. Budget 2017 12. Wahlen <ol style="list-style-type: none"> 12.1 Bestätigung / Wahl der neuen Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz 13. Wahl der Kontrollstelle <ol style="list-style-type: none"> 13.1 Wahl der externen Kontrollstelle 14. Anträge der Mitglieder 15. Verabschiedungen 16. Verschiedenes <ol style="list-style-type: none"> 16.1 Schweizer Agrarmedien / Frauenland
-------------------	---

1. Begrüssung durch die Präsidentin des SBLV, Christine Bühler

Eröffnungsrede der Präsidentin, Christine Bühler

Liebe Landfrauen und Bäuerinnen
Sehr verehrte Gäste, geschätzte Damen und Herren

Herzlich willkommen!

«Leere Taschen haben noch nie jemanden aufgehalten.
Nur leere Köpfe und leere Herzen können das.»
Norman Vincent Peale

Was ist Ihre erste Empfindung, liebe Landfrauen, liebe Bäuerinnen, liebe Gäste, wenn Sie das Sprichwort hören? Vielleicht geht es Ihnen wie mir, zuerst sagt man leicht amüsiert: „Genauso ist es, die guten Ideen entstehen doch nicht in einem vollen Geldbeutel“. Mein zweiter Gedanke gilt meinen Erfahrungen bei der Umsetzung von guten Ideen mit minimalen Ressourcen. Die Energie und der Durchhaltewille, die wir im SBLV in die Beschaffung der Mittel investieren, sind schlichtweg enorm. Das ist keine Erscheinung des 21. Jahrhunderts, wo Sparen – und das natürlich immer bei den anderen - omnipräsent ist. Nein, es hängt vor allem damit zusammen, dass wir ein Frauenverband sind. Denn engagierte Frauen mussten diese Erfahrungen lange vor uns bestimmt schon millionenfach machen. Wunderbare Beispiele dazu serviert uns der Film „Die göttliche Ordnung“, der momentan in unseren Kinos läuft. Der Film ist den mutigen Frauen gewidmet, die 1971 das Frauenstimmrecht in der Schweiz buchstäblich erkämpft haben. Viele unter uns können sich sicher gut an die kontroversen Diskussionen erinnern. Ich war damals ein unbeschwertes Schulmeitli, das glaubte, wenn „man“ nur viel und gut arbeite, so komme es schon gut. Aber eben, das gilt halt vor allem für „Mann“. Frauen, die Arbeit in die Erziehung ihrer Kinder investieren, machen auch heute noch etwas andere Erfahrungen. Interessanterweise spielt dieser Film auf dem Land. Er lässt Landfrauen und Bäuerinnen aus ganz verschiedenen Berufen und aller Generationen zu Wort kommen. Er macht uns bewusst, dass Frauen bei ihrer Heirat ohne Ehevertrag bis 1984 mehr oder weniger entmündigt wurden. Sie konnten weder ein Bankkonto noch einen Arbeitsvertrag ohne Unterschrift des Ehemannes abschliessen. Wirklich schön fand ich; der Film schliesst mit dem Bild einer glücklichen Familie; Eheleute, die erkannten, dass gemeinsam Getragenes leichter erscheint.

Sie merken, der Film hat mich aufgerüttelt. Mich erschüttert die Erkenntnis, wie Frauen heute noch nach demselben Muster abgeblockt werden. Wie aber können grundlegende Veränderungen herbeigeführt werden? Bekanntlich fängt man am besten bei sich selbst an, da gibt es nämlich immer Handlungsbedarf. Wie gerne lassen wir Frauen uns gegenseitig von einem negativ geprägten Konkurrenzdenken leiten. Mit einem solchen Verhalten geben wir der Negativspirale immer wieder weiteren Schub. Wir sind zum Teil ungerne bereit, Leistungen von anderen Frauen abzugelten. Oder wie schnell sagen wir von einer Familienfrau, die „arbeitet“ nichts? Wie wollen wir im Arbeitsmarkt die vielen wertvollen Kompetenzen der Familienarbeit geltend machen, wenn wir Frauen unsere Tätigkeiten selber so qualifizieren und wenig wertschätzen? Der Film «Die göttliche Ordnung» gibt uns wahrlich gute Anleitungen, um eine positive Solidarität und eine gegenseitige Wertschätzung unter Frauen zu leben und zeigt auf, dass dies zum Erfolg führt.

Sehenswert ist der Film zudem nur schon der Requisiten wegen. Sie erinnern sich sicher auch an die Hunderternoten im Format von Putzlappen, oder daran, dass Frauen mit Kopftuch als besonders chic galten.

Die Inhalte unserer heutigen Traktandenliste werden Sie, sehr geehrte Damen und Herren, über den Stand unserer vielfältigen Aufgaben und Projekte informieren. Dem anschaulichen Jahresbericht 2016 können Sie die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres entnehmen. Auf unserer Webseite www.landfrauen.ch und in unseren regelmässigen Newslettern werden Sie laufend über den Stand der Tätigkeiten informiert. Zusammenfassend halte ich fest: Ideen, die aus dem grossen Wissen und den reichen Erfahrungen von Landfrauen und Bäuerinnen in der täglichen Praxis entstanden, sind wertvoll und gewinnbringend für die gesamte Gesellschaft. Wir sind sozusagen der Garant für machbare Lösungen, darauf dürfen wir Landfrauen und Bäuerinnen wirklich stolz sein. Das bestärkt meine Überzeugung und meine Gewissheit, dass sich das Engagement unseres Verbandes zur Gleichstellung von Frau und Mann schlussendlich für alle positiv auszahlt.

Werte Anwesende, Sie werden heute feststellen, dass unsere Köpfe und Herzen übervoll mit guten Ideen sind - und die Taschen nur fast leer. Dazu wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und erkläre die 86. Delegiertenversammlung des SBLV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Jede Delegierte hat das Recht, eine zweite Stimme zu vertreten. Auch die Vorstandsmitglieder und Präsidentinnen der Kommissionen haben je ein Stimmrecht.

- **Anwesend sind 145 Stimmberechtigte (135 Delegierte aus den Sektionen und 10 Vorstandsmitglieder)**
- **Mit total 153 Stimmrechten**
- **Absolutes Mehr: 78**

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Rita Hänggi (SO), Barbara Kunz (BE), Susanne Kramer (FR), Rösi Räss (AI), Petra Artho (SG).

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Delegierten haben die Traktandenliste fristgerecht vor der Versammlung erhalten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig gutgeheissen.

4. Protokoll der 85. Delegiertenversammlung 2016 in Stein am Rhein

Das Protokoll wurde mit den Tagungsunterlagen verschickt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Cornelia Reusser verdankt.

5. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde mit den Tagungsunterlagen verschickt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Berichte der Kommissionen

6.1. Kommission Agrarpolitik

Anne Challandes ist neu Präsidentin dieser Kommission. Als neues Mitglied konnte Marianne Lipp gewonnen werden. Auf der Geschäftsstelle ist neu Susanne Morach für diese Kommission zuständig. Anne Challandes freut sich auf die Zusammenarbeit.

Zu diversen Vernehmlassungen wurden im letzten Jahr Stellungnahmen ausgearbeitet mit dem Ziel vor Augen, die Situation der Frauen und der Familien in der Landwirtschaft zu verbessern. Die enge Zusammenarbeit und der rege Austausch mit dem BLW und dem SBV sind zielführend. Ein wichtiger Termin im Jahr 2017 ist die Eidgenössische Abstimmung im September zur Ernährungssicherheit. Der SBLV hat eine Arbeitsgruppe aufgestellt, um die Abstimmungskampagne aktiv zu unterstützen.

6.2. Kommission Familien- und Sozialpolitik

Annekäthi Schluop-Bieri informiert über die Tätigkeiten in dieser Kommission: Ein wichtiges Thema ist die Reform der Altersvorsorge 2020. Mit dieser Reform wird die Gleichstellung beim Rentenalter geschaffen. Der SBLV setzt sich weiterhin dafür ein, dass nun auch die Lohngleichheit von Frau und Mann umgesetzt wird.

Der SBLV baut mit dem Projekt „Hilfe und Unterstützung“ eine Vermittlungsstelle für hilfeschuchende Frauen und Männer auf dem Lande auf. Dies zur Vermittlung von Fachpersonen, die in der Landwirtschaft und rund um die Themen „Zusammenleben in Familie und Betrieb“ sowie „Mein und Dein in der Ehe“ gute Erfahrungen ausweisen.

Die Kontaktinformationen der entsprechenden Fachpersonen und Institutionen werden auf der Website des SBLV öffentlich zugänglich gemacht und via Geschäftsstelle telefonisch oder per Mail vermittelt. Durch das Projekt sollen Leute im ländlichen Raum sensibilisiert werden frühzeitig Hilfe zu holen. Die Kontakt- und Vermittlungsstelle wird ab Herbst 2017 aktiv werden.

Annekäthi Schluop-Bieri dankt den Kommissionsmitgliedern, den Mitgliedern der Projektgruppe und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihre Mitarbeit.

6.3. Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

Präsidentin Elisabeth Kurth stellt zu Beginn die Kommissionsmitglieder vor: Migga Falett, Ursi Egli, Silvia Amaudruz und Marianne Peter. Auf der Geschäftsstelle wird diese Kommission von Susanne Morach unterstützt. Ein Schwerpunkt dieser Kommission ist die Förderung einer regionalen und saisonalen Ernährung, sowie das erfolgreiche Wirtschaften im Haus für alle. Bäuerinnen und Landfrauen nehmen ihre Vorbildfunktion wahr.

Der SBLV nimmt im Sommer zum ersten Mal als Teil von 12 Trägerschaftsverbänden am Unspunnenfest 2017 teil und präsentiert sich somit der breiten Öffentlichkeit. Swiss Tavolata Gastgeberinnen und Landfrauen kochen zudem zusammen mit der Schweizerischen Junioren-Kochnationalmannschaft am grossen Gala-Abend „Auftischete“ und werden 450 Gäste bewirten.

6.4. Bildung Bäuerin

Jeanette Zürcher-Egloff freut sich darüber, dass die Ausbildung Bäuerin begehrt ist. Im Jahr 2016 haben 113 Frauen den Fachausweis erlangt, 4 Frauen haben die höhere Fachschule abgeschlossen.

Das neue Finanzierungssystem des Bundes stellt eine Herausforderung dar. Der Besuch der Bäuerinnenschule wird sich für Leute, die sich aus persönlichem Interesse im hauswirtschaftlichen Bereich weiterbilden wollen, verteuern. Trotzdem ist der SBLV davon überzeugt, dass sich die hauswirtschaftliche Ausbildung für alle lohnt und man davon täglich profitiert.

7. Informationen der Geschäftsstelle

Vorstellung Susanne Morach

Sie ist die Nachfolgerin von Yvonne Koller Renggli als Co-Geschäftsführerin. Sie gibt der Versammlung einen Einblick in ihren interessanten Lebenslauf und über ihre letzte berufliche Tätigkeit und freut sich auf ihre neue Aufgabe beim SBLV.

Pilotprojekt Mitgliederdatenbank

Die Adressen der Mitglieder sind die Basis für das Funktionieren des Verbands und wichtig für Informationen direkt an die Basis. Deshalb lanciert der SBLV dieses Jahr ein Pilotprojekt mit 3-4 in-

teressierten Sektionen die mitmachen, eine zentrale Mitgliederdatenbank aufzubauen, um die Mitglieder besser zu erreichen. Der SBLV stellt die Software zur Verfügung, die Regionen pflegen ihre Adressen wie bisher. Das Ziel ist eine bessere Kommunikation bis an die Basis.

Neuer Imageflyer SBLV

Der SBLV hat einen neuen Imageflyer kreiert, um das Image weiterhin positiv zu stärken und modern und dynamisch aufzutreten. Herzlichen Dank an Eveline Wittich für die Ausarbeitung dieses Flyers.

Kommunikation

Seit kurzem ist der SBLV auf Facebook aktiv und erreicht seine Mitglieder auch auf diesem Weg. Weiter ist vor einem Jahr ein neuer Newsletter lanciert worden, er erscheint monatlich und wird laufend von Interessierten abonniert. Weiterhin ist der SBLV auch in Tageszeitungen präsent und in der BauernZeitung schreiben die Autorinnen des SBLV laufend über aktuelle Themen.

SBLV-Reise

Die SBLV-Reise führt in diesem Jahr nach Dresden, Deutschland und wird wie gewohnt von Barbara Heiniger organisiert.

8. Jahresrechnung 2016 / Bericht der Kontrollorgane

Die Jahresrechnung 2016 mit erklärenden Kommentaren wurde den Delegierten bereits schriftlich zugestellt. Kathrin Bieri erläutert die wichtigsten Punkte dazu.

Trotz einem Mitgliederrückgang von 2% konnte ein knapp ausgeglichenes Resultat erreicht werden. Dies dank der Zusammenarbeit mit neuen Partnern und den grossen Anstrengungen des Verbandes, die vorhandenen Ressourcen kostenbewusst und effektiv einzusetzen.

Die Jahresrechnung schliesst bei einem **Ertrag von Total CHF 882'737.35** und einem **Aufwand von Total CHF 883'593.81** mit einem **Verlust von CHF 856.46** ab.

Das **Eigenkapital** des SBLV beläuft sich **per 31.12.2016** auf **CHF 575'798.10**.

Die Fondskapitalien weisen per 31.12.2016 ein Gesamtkapital von **CHF 74'163.91** auf. Die Details sind in der Fondsabrechnung ersichtlich.

Der Revisionsbericht der externen und internen Revision wurde mit den Unterlagen verschickt. Vreny Schilter verliest ihn. Einen besonderen Dank spricht sie Kathrin Bieri aus für die umsichtige und sorgfältige Arbeit. Sie bittet die Delegierten, die Rechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung und die Fondsabrechnung 2016 werden einstimmig genehmigt. Den verantwortlichen Organen wird Décharge erteilt.

9. Tätigkeitsprogramm 2017

Das Tätigkeitsprogramm 2017 haben alle Delegierten im Vorfeld der Delegiertenversammlung erhalten.

Beschluss: Das Tätigkeitsprogramm 2017 wird einstimmig angenommen.

10. Festsetzung der Jahresbeiträge 2017

Die Beiträge bleiben im Jahr 2017 unverändert. Die letzte Erhöhung der Beiträge erfolgte per Jahr 2011.

10.1 Mitgliedorganisationen

Für Mitglieder der Kantonalsektionen verlangt der SBLV einen Beitrag von CHF 10.- pro Mitglied.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge für Kantonalsektionen bleiben unverändert bei CHF 10.- pro Mitglied.

10.2 Kollektivmitglieder

Für Kollektivmitglieder verlangt der SBLV einen Beitrag von CHF 200.-.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder bleiben unverändert bei CHF 200.-.

10.3 Einzelmitglieder

Für Einzelmitglieder verlangt der SBLV einen Beitrag von CHF 60.-.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder bleiben unverändert bei CHF 60.- pro Mitglied.

11. Budget 2017

Das Budget 2017 mit Kommentaren wurde den Delegierten bereits schriftlich zugestellt.

Budgetierter Ertrag CHF 853'800.00

Budgetierter Aufwand CHF 861'900.00

Bei der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben resultiert ein Verlust von CHF 8'100.00.-.

Ein Verlust, obwohl der SBLV sehr bewusst mit seinen Mitteln umgeht, die Ressourcen gut einteilt und grosse Anstrengungen unternimmt um auch anderweitig Einnahmen zu generieren um die sinkenden Einnahmen mitgliederseitig auszugleichen.

Beschluss: Das Budget 2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Christine Bühler dankt Kathrin Bieri herzlich für die kompetente Arbeit.

12. Wahlen

12.1 Wahl der neuen Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz

- AR Simone Bischofberger, Teufen
- FR-D Priska Baeriswyl, Bösinggen und Denise Schafer, Wünnewil, als Co-Präsidium
- GR Astrid Derungs, Surcasti

Beschluss: Die DV des SBLV bestätigt alle Frauen als Mitglieder der PK und dankt ihnen mit Applaus. Sie erhalten eine kleine Aufmerksamkeit und die besten Wünsche für ihre neuen Aufgaben.

13. Wahl der Kontrollstellen

13.1 Wahl der externen Kontrollstelle

Beschluss: Als externe Kontrollstelle wird OBT AG, Brugg, vorgeschlagen und gewählt.

14. Anträge der Mitglieder

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Auch aus der Versammlung gibt es keine weiteren Anträge.

15. Verabschiedungen

Verabschiedungen aus der Präsidentinnenkonferenz

- AR Andrea Schläpfer, Walzenhausen
- FR-D Madeleine Overney, Oberschrot
- GR Tina-Maria Ritz, Sent

Verabschiedungen aus den Kommissionen

- Ruth Ritter, Ormalingen, Kommission Familien- und Sozialpolitik
- Gabi Nideroest, Ibach, Kommission Agrarpolitik

Ein herzliches Dankeschön an die scheidenden Kantonalpräsidentinnen und Kommissionsmitglieder für die vielen Stunden diskutieren, in Dossiers einlesen, Schreibarbeiten erledigen, organisieren und zuhören, die sie zugunsten der Bäuerinnen und Landfrauen ihres Kantons geleistet haben. Sie alle waren wertvolle Kolleginnen, alle haben auf ihre Weise den Verband weitergebracht. Wir verabschieden uns von ihnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen Ihnen viel Freude in der neugewonnenen Freizeit.

Begrüssung neuer Kommissionsmitglieder

- Sonja Ruckstuhl-Neff, Rossrüti, Kommission Familien- und Sozialpolitik
- Marianne Lipp-Brun, Eigenthal, Kommission Agrarpolitik

Die neuen Mitglieder werden mit Applaus im SBLV willkommen geheissen.

16. Verschiedenes

16.1 Schweizer Agrarmedien / Frauenland

Barbara König, Geschäftsführerin der Schweizer Agrarmedien AG, stellt die Zeitschrift „Frauenland“ vor. Dies ist ein vielseitiges und interessantes Magazin für Frauen und ein wichtiges Medium des SBLV, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten.

Grussworte wurden überbracht von:

- Frau Andrea Schläpfer, ehemalige Kantonalpräsidentin AR
- Herr Dominique Kohli, Vizedirektor BLW
- Frau Christine Badertscher, Leiterin Geschäftsbereich Agrarwirtschaft SBV
- Frau Regula Gygax, Bildungskonferenz Bäuerin
- Frau Dorothea Forster, Evangelische Frauen Schweiz
- Herr Gregor Albisser und Herr Ueli Ryser, Agridea
- Frau Katja Heitkämper, Agroscope
- Herr Lukas Schwyn, Bäuerliches Sorgentelefon
- Frau Nationalrätin Alice Glauser

Dank und Abschluss der Delegiertenversammlung

Liselotte Peter dankt Christine Bühler für ihre unermüdliche Arbeit zugunsten der Frauen und Bäuerinnen und dafür, dass sie den Schwierigkeiten nicht aus dem Weg geht.

Christine Bühler bedankt sich ebenfalls bei der Geschäftsstelle, speziell bei Käthi Hartmann für die perfekte Organisation der Delegiertenversammlung. Ein weiterer Dank geht an den Übersetzer Henri Spychiger. Ein besonderer Dank geht an Kathrin Bieri und an die Vizepräsidentinnen Liselotte Peter und Monique Tombez. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Sponsoren Emmi, fenaco und Agrisano für die geschätzte Unterstützung.

Voranzeige: Die nächste Delegiertenversammlung findet am **18./19. April 2018 im Kanton Tessin** statt.

Für das Protokoll
Cornelia Reusser, Sachbearbeiterin SBLV

Brugg, 22. Juni 2017

* * * * *

Christine Bühler
Präsidentin SBLV

Brugg, 2. November 2017

.....